

Anmeldung

bitte senden an:

Sekretariat Evangelisches Zentrum

Angela Lückfett

Gartenstr. 20, 24103 Kiel

☎ 0431 55 779-127

✉ info@maennerforum.nordkirche.de

Name

Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail:

Zusätzliche Informationen für uns:

Ich hätte gern teilgenommen. Leider ist es mir zu dieser Zeit nicht möglich. Besser passt es für mich:

Datum / Uhrzeit

Datum / Unterschrift

über uns

Das Männerforum der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland berät Einrichtungen und Institutionen zur Förderung männerspezifischer Angebote. Wir initiieren, leiten oder unterstützen Gruppen und Veranstaltungen verschiedener Träger.

Die Internistischen Altersmedizin des UKSH ist der Standort für die Entwicklung von universitärer Medizin und Pflege rund um den alten Patienten und die alte Patientin. Wir sind Ansprechpartner für betroffene Patienten, für Ihre Familien und Angehörigen, aber auch für Professionals in allen Bereichen der ambulanten und stationären Pflege.

Der Mobile Pflegeservice Kiel bietet seit 1994 ambulante und teilstationäre Hilfen in Kiel und Umland. Pflegefachberatung, Begleitung und Unterstützung pflegender Angehöriger gehören dabei zu den Hauptaufgaben.

Mobiler Pflegeservice Kiel



... MEHR ALS AMBULANTE PFLEGE

Impressum

Männerforum

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Hauptbereich Generationen und Geschlechter
Pastor Henning Ernst | Gartenstr. 20
23103 Kiel | 0431 55 779-180

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Innere Medizin I
Arnold-Heller-Str. 3, Haus **K1**, 24105 Kiel

www.uksh.de/innere1-kiel

Wissen schafft Gesundheit

UKSH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein



Campus Kiel

Klinik für Innere Medizin I

in Kooperation mit:

 Männerforum
Nordkirche



Männersache

Ein Pflegekurs
für Männer in der Angehörigenpflege

Dienstags im November,
Start: 7.11., 9.30 – 12 Uhr

Männer pflegen

Auch Männer pflegen ihre Angehörigen, ihre Partnerin oder den Partner, die Eltern oder ein Kind. Heute sind dreißig Prozent aller pflegenden Angehörigen Männer. Bei den über Sechzigjährigen sind es sogar über 50 Prozent.

Mit viel gutem Willen, Liebe und Kreativität stellen sie sich – häufig von heute auf morgen – der neuen Herausforderung.

Doch oft folgt irgendwann die ernüchternde Erkenntnis: „Ich komme an meine Grenzen.“

Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, einen Pflegekurs für Männer zu entwickeln. Dieser Kurs gibt an vier Vormittagen Antworten auf konkrete Fragen aus dem Alltag des Pflegenden. Zugleich ist es ein Kurs, der einen geschützten Raum bietet – weil eben manches von Mann zu Mann besser besprochen werden kann.

Organisiert und geleitet wird dieser Kurs von Henning Ernst, Pastor für Männerarbeit in der Nordkirche, und der Internistischen Altersmedizin des UKSH.

Der Kurs ist kostenlos, konfessions-unabhängig und offen für alle Interessierten. Für die Zeit des Kursangebotes kann Verhinderungspflege beantragt werden, sodass der Gepflegte versorgt ist.

Wenn Sie Fragen haben oder genauere Informationen benötigen, rufen Sie gerne an:

Pastor Henning Ernst ☎ 0431 55 779-180

Dr. Philipp Bergmann ☎ 0431 500-22 490

zum Kurs

Der Kurs findet 4 mal zwischen dem 7. und 28. November 2023, Dienstags von 9:30 bis 12 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Männer begrenzt. Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2023.

Treffpunkt

Gemeindehaus der Lutherkirche am Schrevenpark, Hebbelstraße 1–3, 24116 Kiel

Themen

- Pflegeversicherung und -arrangement
- Krankheiten im Alter
- Lagerung und Mobilisation
- Inkontinenz
- Demenz
- Auszeit und Freiräume für den Pflegenden
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Loslassen - Sterben - Trauern - Leben

ein Beispiel

Man(n) muss nicht alles alleine schaffen

Als seine Frau Waltraut vor drei Jahren pflegebedürftig wurde, stand Günther Lübker vor großen Herausforderungen: Das Paar hatte in seinen bis dahin fast 60 Ehejahren nach klassischen Rollenmustern gelebt. „Anfangs war ich deprimiert und überfordert“, erzählt der heute 90-Jährige. „Aber ich wollte unbedingt lernen, die neue Situation zu managen, damit wir in unseren vier Wänden bleiben können.“

Als (er...) vom Kurs „Männer pflegen“ hörte, schien ihm das erst einmal nur eine gute Möglichkeit zu sein, das nötige Handwerkszeug für die neue Lebenslage zu bekommen. „Doch dann habe ich auch sehr davon profitiert, dass wir Männer uns ganz offen über unsere Belastungen austauschen konnten“, sagt Günther Lübker. „Frauen hätten sicher für alle Fragen von Körperpflege bis Kochen viel schneller eine Lösung gehabt. Unter uns Männern konnten wir ohne Hemmungen in unserem Tempo üben und immer nachfragen, ohne uns unterlegen zu fühlen. Die Gemeinschaft hat allen so viel Rückhalt gegeben, dass wir uns bis heute in unregelmäßigen Abständen treffen.“

Es scheint, als hätten beide die Krise für einen Neubeginn nutzen können, der ihrer langjährigen Gemeinschaft auch positive Impulse gegeben hat. „Ich fand es toll, dass mein Mann den Kurs besucht hat und so über sich hinausgewachsen ist. Ich bin wirklich stolz auf ihn“, sagt Waltraut Lübker. „Wir beide sind durch meine Erkrankung noch weiter zusammengedrückt.“

aus: Hamburger Abendblatt, 30.5.20 von Martina Petersen